

SCOTTSDALE'S EINHEIMISCHE WURZELN

Seit Scottsdale im späten 19. Jahrhundert gegründet wurde, hat die Stadt eine enge Verbindung zu den Wurzeln der amerikanischen Ureinwohner gepflegt. In Arizona leben 22 Indianerstämme, die größten sind das Tohono O'odham Volk und das Navajo Volk. Obwohl jeder Stamm in Bezug auf seine Traditionen einzigartig ist, sind sie alle durch ihr stolzes Erbe verbunden, welches in Arizonas vergangener und aktueller Entwicklung eine entscheidende Rolle spielt. Vom Erwerb indianischer Kunst und Artefakte der zahlreichen Besucher bis zum Besichtigen von Museen und nahe gelegenen Gemeinden florieren die kulturellen Aktivitäten der amerikanischen Ureinwohner in Scottsdale, einer Gemeinde, die ihre historische Vergangenheit sehr zu schätzen weiß.

URSPRUNG & WIRTSCHAFTLICHER WACHSTUM

- Zwei Indianerstämme an der Ostgrenze von Scottsdale, die Pima und Maricopa, bilden die **Salt River Pima-Maricopa Indian Community** (SRP-MIC).
- Das Reiserziel für Kultur und Unterhaltung, Talking Stick, vereint Vergangenheit und Gegenwart. Es werden erfolgreiche Projekte präsentiert, wie das **Octane Raceway**, **OdySea Aquarium**, **Topgolf Scottsdale at Riverwalk** und **Talking Stick Resort**.
- Im Jahr 2011 schloss sich die Salt River Pima-Maricopa Indian Community mit den Arizona Diamondbacks und den Colorado Rockies zusammen, um ein neues Baseballstadion für das Cactus League Spring Training zu bauen. **Salt River Fields at Talking Stick** ist die erste Major League Baseball Spring Training Anlage, die auf dem Land der amerikanischen Ureinwohner in den Vereinigten Staaten gebaut wurde.
- Östlich von Scottsdale liegt die **Fort McDowell Yavapai Nation**, ein Stück Land, welches den Vorfahren des einst nomadischen Volkes Yavapai gehörte, die in Arizonas Wüstengebiet jagten und Nahrung suchten.
- Heutzutage befindet sich im Fort McDowell Yavapai Nation das **We-Ko-Pa Resort & Conference Center**. Das Resort integriert traditionelle Yavapai Muster in die Einrichtung und in den Namen. We-Ko-Pa bedeutet übersetzt „Vier Gipfel“ und bezieht sich auf die spektakuläre Berglandschaft um das Resort herum.

EINHEIMISCHE KULTUR ERLEBEN

KUNST & AUFFÜHRUNGEN

- **Talking Stick Resort**: Das Kulturzentrum im Talking Stick Resort zeigt eine 100-teilige Sammlung von Keramiken und bedeutenden Kunstwerken von Pima und Maricopa-Stämmen. Ebenso beherbergt es eine Dauerausstellung historischer Fotografien, die bis ins Jahr 1800 zurückreichen. Von November bis April können Sie jeden Freitag- und Samstagabend die Auftritte der Yellowbird Productions verfolgen, welche Tanz, Geschichten und Musik umfassen, im Feuerarten.
- **Native Trails**: Jedes Jahr im März erwacht die Civic Center Mall in der Altstadt Scottsdales mit Musik, Tanz und Kunst der amerikanischen Ureinwohner im Rahmen der Native Trails zum Leben. Es handelt sich um ein kostenloses Festival, das von der Fort McDowell Yavapai Nation präsentiert und vom **Scottsdale Center for the Performing Arts** produziert wird. Native Trails nimmt seine Besucher mit auf eine kulturelle Reise zu den First Nations von Arizona und Nordamerika und feiert die vielfältigen Kulturen der südwestlichen Stämme.
- **Hyatt Regency Scottsdale Resort**: Das Native American Learning Center stellt das alltägliche Leben der Hopi und Navajo in den Mittelpunkt. Erfahren Sie mehr über ihr Leben durch Ausstellungen mit Schmucktextilien, Keramik und zeremoniellen Katsina-Puppen und Schnitzereien und verpassen Sie auf keinen Fall die (saisonalen) Aufführungen des Native American Hoop Dance am Freitagabend auf dem Fountain Court.

MUSEEN & ZENTREN

- **Pueblo Grande Museum and Archaeological Park**: Erleben Sie die Architektur der amerikanischen Ureinwohner bei einer Besichtigung einer Ruine der Hohokam-Indianer aus erster Hand. In der Hohokam Houses Ausstellung werden rekonstruierte Häuser der Hohokam sowie eine Nachbildung des Kanalsystems, das die ursprüngliche Grundlage für das heutige Kanalsystem in der Gegend von Scottsdale bildet, gezeigt.
- **Heard Museum**: Im nicht weit entfernten Phoenix gelegen, gibt es eine der besten Möglichkeiten die vielfältige Kultur und Kunst der Indianer im Südwesten zu erleben. Die Ausstellung „HOME: Native People in Southwest“, ist ein Must-see. Sie fokussiert sich auf die Bedeutung von Familie, Gemeinschaft, Sprache und Land in der indianischen Kultur.
- **Huhugam Ki Museum**: Direkt an der Straße von Salt River Field können Besucher das Erbe des alten Hohokam Stamms durch die Sammlung von Körben, Keramik, Fotos und Artikeln erkunden. Letztere erzählen die Geschichten der Menschen, die einst das Land bewohnten. Museumsbesucher können sogar eine Demonstration der Pima-Korbflechterei oder der Maricopa-Töpferei sehen, die gerade im Gange ist.

ERKUNDUNG IM FREIEN

- **Canyon de Chelly Hiking Trip with Arizona Outback Adventures (AOA)**: Abfahrt von Scottsdale zu einem viertägigen, geführten Wander- und Campingausflug in der abgelegenen, heiligen Landschaft des Navajo Volkes. Bei diesem

Abenteuer werden die AOA Experten von einem Navajo-Guide begleitet, der den Gästen einen weitaus tieferen Einblick in das Leben des Stammes bieten kann.

- **DETOURS Native America:** Wagen Sie sich in das Gebiet des Navajo Volkes und in einen der malerischsten Slot-Canyons am Antelope Canyon, bevor Sie die atemberaubende Aussicht auf Horseshoe Bend genießen können - und das alles an einem Tag. Erkunden Sie auf DETOURS Sedona Red Rocks-Tour die alten Ruinen der amerikanischen Ureinwohner und bewundern Sie die spektakulären Landschaften. Wandern Sie durch eine alte indianische Behausung des Sinagua-Stammes (1250 - 1425 n. Chr.) und die Ruinen des Montezuma Castle National Monument, eine der am besten erhaltenen Sinagua-Felsenbehausungen Nordamerikas, die etwa 1.000 Jahre alt ist.
- Suchen Sie beim Wandern in Scottsdale nach Metates – schüsselförmigen Vertiefungen, die von den Ureinwohnern Amerikas in den Fels gehauen wurden, um dort Mesquite-Baumschoten zu Nahrung zu mahlen. Gefunden werden können Metates im Cathedral Rock im **McDowell Preserve**, im **Pinnacle Peak Park** oder auf dem passend benannten Metate Trail in der **Spur Cross Ranch Conservation Area**.

EINHEIMISCHE AROMEN

- **Weft & Warp Art Bar & Kitchen:** Im Mittelpunkt steht ein zeitgenössisches Menükonzept der Sonoran eine Art von Küche, die im Nordwesten Mexikos aus indianischen, spanischen und europäischen Einflüssen entwickelt wurde. Chefkoch Nate Larsen zelebriert die Kultur der amerikanischen Ureinwohner, indem er einheimische Zutaten wie Süßmais und blauen Mais verwendet, wobei letzterer ursprünglich vom Hopi-Stamm entwickelt wurde.
- **FnB:** Charleen Badman, die 2019 von der James Beard Foundation den Award „Best Chief“ erhielt, verwendet für ihr vegetarisches, weinbezogenes Menü regionale Produkte und einheimische Zutaten. Sie arbeitet eng mit Bauern im ganzen Staat zusammen, um alles regional zu beziehen, einschließlich Getreide und Gemüse, das seit Jahrhunderten von den Indianerstämmen der Region verwendet wird.